

DER ZAUBER TEPPICH

Tom Mathew

KAPITEL I

Vor langer langer Zeit lebte ein Bauer nicht weit von einem Ort der "Goldener Berg" hiess. Er und seine Frau hatten zwei Kinder, eine Tochter Maya und einen Sohn Karma. Der Bauer baute Bohnen, Karotten und Mais auf seinem 10 Morgen grossen Feld.

In seiner Jugend ging der Bauer auf die Cornell Universitaet und studierte Landwirtschaft und Biowissenschaft. Er lernte alle Methoden um genetisch modofizierte Samen zu zuechten.

Nach seinem Abschluss kaufte er mit seiner Frau Chutney, die er waehrend seines Studiums kennenlernte den Bauernhof auf dem Goldener Berg. Aber beide wollten ihre Kinder Maya und Karma nicht auf diesem Bauernhof nahe dem Goldenen Berg grossziehen.

Wo auch immer der Bauer versuchte Ackerland zu kaufen, niemand wollte ihm ein Feld in Mohave County verkaufen. Er wusste nicht dass Ran Rold's, wohltaetigkeit Treuhandsfond, TRIUMVIRATE Inc., alles Land in Mohave County besass. Deswegen musste der Bauer sich demuetig an Ran Rold, den reichsten Mann in der gegend vom Goldenen Berg, wenden und ihn zu bitten ihm ein Stueck Land zu verkaufen. Ran Rold wohlwissend um alles auf Goldenen Berg, wies seinen Beauftragten an, dem Bauer ein paar Morgen wertloses Land zu verkaufen.

Seit seiner Kindheit war Ran auf den Bauern eifersuechtig weil der Bauer von seinen Eltern sehr geliebt war und die ihm alles gute und liebend beigebracht haben. Deshalb hat der Bauer gelernt Menschen nicht fuer ihr Besitztum zu respektieren aber eher fuer die menschlichkeit der person.

Der Bauer hatte kein Verlangen nach Reichtum, Macht oder Ruhm. Er wollte einfach heiraten und Familie grnden. Ran's Firma hat dem Bauern ein Stueck Land verkauft, aber der Landvermesser der zufaellig fuer Ran Rold Landvermessungs GmbH arbeitete war sich nicht bewusst dass der Bauer das schlimmste Stueck Land in der umgebung gekauft hat. Das Land hatte kaum Trinkwasser und die Erde war lehmig und schwer zu bearbeiten. Ran Rold war ein grausamer Mann genau wie sein Vater Ran Rold XXIII. Er wollte dem Farmer eins auswischen. Der Bauer hatte keine Familienangehörigen mehr, und auch die Familie seiner Frau war bereits verstorben, lange bevor die Kinder gebohren wurden.

Alle paar Wochen fuhr Ran Rold in seinem dicken schwarzem Wagen am Bauer vorbei nur um ihn an seinem armseligen Land schuft zu sehen. Er freute sich ueber den Schweiß der auf dem armen Bauern runterlief.

Abends las der Bauer und seine Frau und Maya und Karma die Heilige Bibel und Traenen liefen ihm von den Augen wenn er sich bei Jesus fuer das wenige bedankte das sie hatten. Chutney und er baten den lieben Gott ihre Kinder zu beschuetzen und sie in der Schule gut zu begleiten damit sie eines Tages erfolgreich seien und Mojave County verlassen koennen. Nach dem Gebet setzte sich die Familie zum Abendessen. Der Bauer und seine Frau erkundigten sich bei den Kindern nach ihrer Schule. Sie sprachen ueber Photosynthese und Michelangelo waehrend Maya und Karma sich staendig um die Aufmerksamkeit des Bauern bemuehten. Waehrend sie Eis und Kuchen assen fragten sie viele Fragen und ihr Vater erklarte ihnen die Geheimnisse der Welt. Karma war sehr an astronomy und kosmische Bestrahlung interessiert waehrend Maya sich ueber Jupiters gravitation und Saturns Eisringe interessierte. Beide kinnder waeren gerne Zeitreisende oder Vikinger, oder im 16ten Jahrhundert durch Paris zu spazieren gegangen. Der Bauer und seine Frau akzeptierten die Traeumereien der Kinder weil sie der Meinung waren das in der Kindheit Freude herrschen soll. Wie sollten sonst ihre Kinder die Schwierigkeiten des Ehelebens bewaeltigen.

In diesem Jahr war die Ernte mangelhaft. Der Bauer konnte nicht verstehen warum dies ploetzlich so passierte. Er war sich nicht im klaren dass Ran Rold im sommer die Wasserzufuhr zu seinem Feld abgedreht hatte. Das Grundwasser wurde von einer Raupe die fast so gross war wie ein Haus umgeleitet und mit Lastwagen durch Mohave County gefoerdert.

Die Hypothek war faelam 25sten Dezember . Der Bauer hatte keine Moeglichkeit es es zu bezahlen. Obwohl er keine Refinanzierung brauchte hatte Ran Rolds Bank "Goldenes Berg Bank" dazu ueberredet seine fruehere guenstigere Hypothek durch eine NINJA Anleihe zu refinanzieren. Er hat ihnen abgelehnt, aber sie haben darauf bestanden und ihn ueberredet, eine Anleihe aufzunehmen, da er angeblich einen Lastwagen benoetigte, den er nicht benoetigte. Am ende kaufte er einen gebrauchten Lastwagen.

Die Auflagen der Bank waren bezueglich der Anleihe das die Zinsrate von 4% sich jeden Monat verdoppeln wuerden. Ran's Rechtsanwalts Kanzlei, "Lai, Cheetham & Soo" erhielt vom General Counsel of Triumvirate Inc. einen erheblichen Honorarbonus fuer die Errichtung aller moeglichen legalen Huerden um den Bauer zu benachteiligen. Sie sagten ihm, dass die Auflagen legalisiert waren und dass sie die Auflagen fuer ihn nicht aendern konnten wie sie es wollten sonst muessten sie es fuer alle anderen im Mojave County tun.

Herr. Wyeth I. Lai Esq., Absolvent der Ran Rold Anwalts Universitt, eigentlich Jahrgangsbester des Jahrgangs 1968, mit seinem langen schnabelartige Nase und dem kahlen Schädel verzog kein einziges Mal das Gesicht als er dem Bauer mitteilte dass die Treuhänder des Triumvirats

ihm befohlen haben dem Bauer eine Zwangsvollstreckung aufzuerlegen, wenn dieser nicht bis zum 25. Dezember zahle.

Obwohl die Bank ihn zwang, einen Wucherkredit aufzunehmen, tat der Bauer sein bestes um den Kredit zurückzuzahlen, Da er nicht in der Lage war sich Rechtsberatung zu leisten erinnerte er Maya und Karma nie jemals etwas von der Bank of Golden Mountain zu leihen. Der Stress des Lebens zeigte sich nie auf dem Gesicht des Bauern als er mit seinen Kindern sprach. Er stand aufrecht und war stolz darauf, an Jesus Christus zu glauben. .

Einmal beim Abendessen fragte Maya den Bauern "Warum helfen wir dem armen Papa?". Wir helfen nicht den armen, Schatz. Wenn Ran Rold das wuesste dass wir das tun, er würde uns ins Gefängnis stecken. Alles was wir tun koennen ist Lebensmittel an Wohltätigkeitsorganisationen wie die örtliche Klinik und Senioren Bürgerzentrum zu spenden. Sie bekommen nicht genug Geld um frisches Gemüse zu kaufen, also helfen wir ein wenig", sagte der Bauer. "Aber hat nicht die Ran Rold Clinic und der Ran Rold Senior Bürgerzentrum genug Geld, um seine Leute zu ernähren?" fragte Karma. Man könnte meinen dass sie das tun, aber das tun sie nicht, antwortete der Bauer. Wir geben ihnen was wir können. Der Koch vom Seniorenzentrum und Ich waren zusammen in der Schule. Der Arzt in der Klinik und ich haben zusammen in der Armee gedient. Darüber hinaus tat er einige Tests an dir, die ich mir damals nicht leisten konnte. Also habe ich etwas Gemüse gegen sie getauscht", sagte der Bauer. Morgen werde ich spenden etwas von dem was wir geerntet haben, spenden. Papa! Warum kann Ran Rold nicht mehr spenden fragte Maya. „Ran gibt so viel er kann, und das ist viel. Aber er hat andere Werte als wir. Er ist ein Sklave des Reichtums, Macht und Ruhm. Das sind wir nicht“, rief der Bauer aus.

Er ist eher der Sklave von irdische Wahnvorstellungen, sagte die Ehefrau des Bauern. Was bedeutet „irdische Wahnvorstellung“ fragte Karma. Das ist die Mythologie von Reichtum, Macht und Ruhm. Ganz gleich was wir besitzen, es kann unsere spirituellen Bedürfnisse nicht befriedigen. Ja, Wir brauchen einige Dinge. Sicher. Aber andere Dinge haben wir nicht benötigen, und überhaupt, Jesus hat uns den größten Schatz der Welt gegeben. sagte die Bäuerin. Was sind die?"fra, die kinder Maya und Karma. Ihr zwei lautstarken Kinder.“ Schrie der Bauer und kitzelte sie unterm Kinn „Ihr seid mehr wert als alle Diamanten in Russland". Ich wette Ran Rold besitzt die auch", sagte Karma. Ist uns egal", antwortete die Ehefrau.

Am nächsten Tag verließ der Bauer seinen Hof. Er hatte drei Körbe voller Gemüse dabei. Die Kinder gingen los zur Ran Rold Grundschule. Seine Frau wünschte ihm gute Fahrt auf den Weg zum Golden Berg. Auf dem Weg zum Golden Berg begann sein Lastwagen sich seltsam zu benehmen. Als er versuchte in den dritten Gang zu schalten wurde es ploetzlich langsamer. Die Kupplung ist kaputt." Großartig!" schrie der Bauer. Fünf Meilen von zu Hause entfernt und fünf Meilen von Golden Mountain entfernt. Er wurde frustriert und bald wütend. Er beruhigte sich und lehnte sich gegen die Rückenlehne des LKW. Plötzlich flackerte in der Ferne ein Licht auf. Er konnte nicht erkennen, was es war. Es sah grün aus, dann gold und auch blau. Was auch immer dieses Licht war, es kamm direkt auf ihn zu. Muss ein Fremder sein, dachte sich der Bauer. Seine Gedanken wanderten zurück zu seiner Farm

und ihren schlechten Ernten. Der Rest seiner Ernte befand sich auf der Ladefläche seines Lastwagens. Was sollte er mit der Kupplung des Lastwagens tun? Er hatte kein Werkzeug dabei. Sie waren wieder auf der Farm. Was würde er mit der Hypothekenzahlung tun? Der Bauer wurde mutlos.

Der Fremde schlich plötzlich auf Zehenspitzen naeher. Er lächelte den Bauer an. Er hatte einen zusammengerollten Teppich auf dem Rücken und Pinsel in der Tasche und bunte Turnschuhe an den Füßen. In der Sonne sah der Fremde blau aus und im Schatten sah er golden aus. Der Bauer bemerkte Farbflecken auf den Jeans und Sneakers des Mannes. „Jo“ sagte der.

„Was ist los, Bruder“, sagte der Bauer. Sie tauschtens ein paar Nettigkeiten aus.“

„Können Sie mich zum Golden Berg mitnehmen?“ fragte der Blaue Mann. Der Bauer sagte: „Sicher. Aber meine Kupplung ist kaputt.“ Als der Bauer zu Ende sprach, ging der Der blaue Mann zur Ladefläche des Lastwagens und legte den Teppich und die Pinsel hinein. Er stieg auf den Beifahrersitz. „Jo, starten Sie den Motor an, Herr Bauer“, sagte der blaue Mann. Der Bauer stieg in die Kabine und startete den Motor. Er drückte die Kupplung und manipulierte das Getriebe in den ersten Gang. Der LKW setzte sich in bewegung! Er schaltete den Lastwagen in den zweiten Gang. Er konnte seinem Glück nicht glauben. Dann bat ihn der blaue Mann, es in den dritter Gang zu schalten. Seine Augen weiteten sich, als der Lastwagen los fuhr .

„Heiliges Wort“ dachte der Bauer. Seine Ängste und Schmerzen waren verschwunden. Er fühlte sich nicht länger mutlos. Der Schweiß begann auf seiner Stirn zu perlen. Da erkannte der Bauer dass ein Engel des Herrn neben ihm sass.

„Danke, Jesus“, betete der Bauer. Er blickte zu seinem rechten und der blaue Mann war weg. Er hielt am Rand des Weges an, stieg aus dem Wagen und schaute auf die Ladeflaeche seines LKW's. Der Teppich des blauen Mannes war noch zusammengerollt da, aber die Pinseln waren verschwunden. Der Bauer sah sich um und lächelte als er wieder in den Wagen stieg. Er fuhr zur Ran Rold Klinik und sagte „Hey“ zum Arzt. Er setzte eine Ladung Karotten und Mais ab und fuhr los zum Ran Rold Senior Citizens Center. Als er dort ankam, lud er die restlichen beide Kisten Mais und Karotten ab. Er wuenschte dem Sozialarbeiter alles Gute und Grüße an den Lehrer.

Er stieg wieder in den Lastwagen und fuhr los wohl wissend dass sich auf der Ladefläche seines Lastwagens ein Schatz befand. "Warum Hat Jesus mich ausgewählt?" fragte er sich. Die zehn Meilen zurück zur Farm vergingen schnell. Er stieg aus in der Nähe des Bewässerungsgrabens. Seine Frau kam zum Lastwagen. Er küsste seine Frau und sagte „Hallo“. Sie sah den Teppich im Wagen liegen hinter und fragte ob er einkaufen war. Er erzählte seiner Frau, dass ihm jemand ein Geschenk gemacht hätte. Sie lächelte ihn an, als sie den alten, muffigen Teppich sah. Der Bauer trug den Teppich ins Haus.

Im Wohnzimmer ihres kleinen Hauses wurde der Teppich ausgerollt. Es hatte ein seltsames Muster darauf. „Schatz, da ist jede Farbe unseres Hauses drauf“, kicherte sie. Maya und Karma kamen zurück und freuten sich den neuen Teppich zu sehen.

Der Bauer und seine Frau führten ein einfaches Leben. Dies war das erste neue Möbelstück in ihrem Wohnzimmer das sie seit der Geburt der Kinder bekommen haben. Sie fühlten sich gesegnet etwas Neues und Anständiges in ihrem Haus zu haben. Der Schäferhund, Lollipop, ein Rhodesian Ridgeback mit großen Knochen, kam rein, schnupperte am Teppich und setzte sich mitten hinein. Er begann herumzurollen und schlief bald ein. Die Kinder lachten über Lollipop und gingen bald nach draußen, um ihre Nachmittagspflichten zu machen. Als sie zurückkamen, begannen sie mit ihren Hausaufgaben und nahmen ein Bad. Dann kamen sie runter zum Abendgebet und aßen zusammen zu Abend und gingen dann ins Bett.

Der Bauer und seine Frau saßen abends zusammen und schaute auf den Teppich. Es war ein gewöhnlicher und abgenutzter alter Teppich, und Chutney fiel es schwer die Geschichte ihrem Mannes zu glauben. Sie kannte die Fähigkeiten ihres Mannes im Umgang mit Dieselmotoren und wusste, dass er sich nie so eine Geschichte über den Lastwagen ausdenken würde. Kupplungen haben sich nicht von selbst repariert. Das wusste sie genau. Ein Wunder geschah auf dem Weg zum Goldenen Berg. Sie küsste ihren Mann schnell auf die Lippen und freute sich, dass Jesus ihm heute geholfen hatte.

Der blaue Engel, wer auch immer er war, hinterließ ihnen diesen magischen Teppich. Mittendrin schlief Lollipop glücklich. Der Farmer und seine Frau gingen Hand in Hand in ihr Schlafzimmer. Sie kamen am Schlafzimmer ihrer Kinder vorbei und sahen sie friedlich unter ihrer Decke schlummern. Sie gaben ihnen einen Gute-Nacht-Kuss und zog sich für den Abend zurück.

Während alle schliefen, stieg ein puderblauer Dunst aus dem Teppich. Es durchdrang das Wohnzimmer und ging schwebte durch das Haus. Es schwebte aus den Ritzen des Hauses auf das Feld des Bauernhofes. Der Dunst stieg in den Himmel in die Wolken und über den Bauernhof und verschwand ebenfalls im Boden.

Im Dunkeln der Nacht Regenwasser fiel auf die Farm als ob ein riesiger Gartenschlauch vom Himmel aufgedreht worden wäre. Die Pflanzen des Bauern saugten das Regenwasser auf, als ob sie verdurstende Menschen in der Sahara wären. Jede Pflanze war von intensivem ultraviolettem Licht umgeben. Jede Zellstruktur der Pflanzen wurde gestärkt. Verwelkte Pflanzen standen bald aufrecht. Gelbe Pflanzen wurden grün. Schwärme gefräßiger Marienkäfer flogen über den Horizont und landeten auf blattlausbedeckten Blättern und reinigte sie von Blattlaus Schädlinge. Die Farm wurde schnell üppig und grün.

Morgengrauen kam nach Mojave County. Der Bauer wachte auf und blickte auf seine Felder. Er rüttelte seine Frau wach. Sie betrachteten die Hügel mit Bewunderung. Jesus hatte das zweite mal ein Wunder vollbracht. Sie dankten Gott für sein unendliche Gnade.

Other Books by Tom Mathew

Fiction

The Magic Rug

The Magic Bracelet

The Great Brown Hunter

Non Fiction

The Rise of Hindu Supremacy: The Collapse of The United States

The Rise of The Fourth Reich: The Collapse of The Jewish State

WWIII: The Collapse of the Republic of India

Test Prep

Beat The Stuyvesant High School Test (SSHSAT)

IVY Verbal Review

1200 Verbal Review

IVY Law School Review

Visit us at www.trademarkuniversalinc.com

IVY Medical School Review

IVY Business School Review

IVY Essays

IVY Composition

Visit us at www.trademarkuniversalinc.com